

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Informationen Nr. 21 vom 02.07.2024

Unkrautbekämpfung in Spargel-Ertragsanlagen nach Stechende

Sind nach der Stechperiode Herbizidmaßnahmen geplant, ist darauf zu achten, dass die zulässige maximale Aufwandmenge der Herbizide bzw. deren maximale Anwendungshäufigkeit im Jahr nicht überschritten werden. Wurde vor Stechbeginn bereits eine Behandlung mit Lentagran WP vorgenommen, ist in diesem Jahr kein weiterer Einsatz des gleichen Mittels zulässig.

Nach der Stechperiode und dem Einebnen der Dämme kann Artist, Centium 36 CS, Fresco, Stomp Aqua, Sencor Liquid oder Spectrum zum Einsatz kommen.

Um Schäden zu vermeiden, sollten Artist, Centium 36 CS und Stomp Aqua vor dem Austrieb bzw. Durchstoßen des Bodens appliziert werden.

Die Anwendung von Spectrum ist auch nach Austrieb, jedoch vor Ausbildung der Phyllokladien möglich. Nach der Blüte, ab BBCH 67, kann besonders gegen Schwarzen Nachtschatten

Nozomi (im Handel als Vorox F erhältlich) als Unterblattbehandlung mit Abschirmung Anwendung finden.

Des Weiteren können Lontrel 720 SG (speziell gegen Acker-Kratzdistel) oder Lentagran WP als Unterblattbehandlung mit Abschirmung eingesetzt werden. U 46 D Fluid kann zur Einzelpflanzenbehandlung mit Rückenspritze und Abschirmung genutzt werden.

Nach Versuchsergebnissen aus Sachsen-Anhalt ist eine Tankmischung aus Spectrum (0,5 l/ha) und Sencor Liquid (0,3 l/ha) nach Einebnen der Dämme über Kopf bis zu einer Pflanzengröße des Spargelaustriebs von 10 cm, vor Beginn der Phyllokladienbildung bei Unkräutern im Ein- bzw. Zweiblattstadium sehr gut verträglich und wirksam.

Zur Gräserbekämpfung stehen in Spargel Focus Ultra, Fusilade Max und Arrodim/Select 240 EC (als Unterblattbehandlung) zur Verfügung. Um Schäden zu vermeiden sind Gräsermittel nur solo anzuwenden. Da es sich um Blattherbizide handelt, werden nach der Behandlung auflaufende Ungräser bei diesen Mitteln nicht erfasst.

Blattläuse an Salaten

Im Freiland wird mit steigenden Temperaturen zum Wochenende ein zunehmendes Auftreten von **Blattläusen** erwartet. Salatbestände sind regelmäßig zu kontrollieren, besonders bei Kulturen mit Kopfbildung sollte rechtzeitig auf Anfangsbefall geachtet werden. Wegen der raschen Vermehrung der Läuse, sind kürzere Abstände (2x wöchentlich) notwendig. Beim ersten Auftreten von Blattläusen sind Gegenmaßnahmen einzuleiten, da im Kopf sitzende Blattläuse nicht ausreichend erfasst werden. In den letzten Jahren traten



Spargel beim Durchstoßen der Bodenoberfläche



Blattläuse an Kopfsalat

verstärkt Resistenzen bei der Bekämpfung von Blattläusen auf. Ein Wirkstoffgruppenwechsel ist daher wichtig und erforderlich.

Zur Bekämpfung von Blattläusen können sowohl speziell gegen Blattläuse als auch gegen saugende Insekten zugelassene oder genehmigte PSM eingesetzt werden. Neben pyrethroidhaltigen PSM (z. B. Mavrik Vita (WZ 14 d, B4), Neu 1153 I EC (WZ: 3 d, **B2**), Spruzid Schädlingfrei (WZ: 3 d, B4) kann Mospilan SG (WZ 3 d, B4), das sich mit einer langen Wirkungsdauer auszeichnet, oder das vollsystemische Insektizid Movento OD 150 (WZ 7 d, A: 30.10.2025, **B1**) Anwendung finden. Durch den Transport des Wirkstoffs sowohl im Xylem als auch im Phloem werden bei diesem Mittel auch nach der Behandlung gebildete Blätter geschützt und im Kopf sitzende Läuse ebenfalls erfasst. Bis zum 28.08.2024 ist die Anwendung von Pirimor G (WZ 7 d, B4) auf Grundlage einer Notfallzulassung nach Art. 53 VO (EG) 1107/2009 ebenfalls möglich (Details siehe unten). Insektizide mit Wirkstoffen auf Ölbasis (Micula (WZ F, B4)) ebenso wie Spruzit Schädlingfrei (WZ 3 d, B4) sollten nicht an sehr sonnigen Tagen angewendet werden, da es zu Schäden (Blattverbrennungen) kommen kann.

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen - Erinnerung

Pirimor G hat nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage ab dem 1.5.2024 erhalten (WD Nr. 12 vom 30.04.2024). Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE										
Pirimor G 01.05.24 - 28.08.24 B4 GHS 06,08,09	Pirimicarb (IRAC 1A)	Salate Endivien (FX)	Blattläuse	-	0,25	400- 600	2/2	-	7	BBCH 19-49 FX: NW607-2; NW706; NT101-1; SS110-1; SS2101; ST1102; VA263- 1
		Salate Endivien (GH)	Blattläuse	-	0,3	400- 600	2/2	-	14	BBCH 19-49 GH: SS110-1; SS2101; SS530; SS230

FX = Freiland
GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.